

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Sperrfrist: 11.08.2016, 18:30 Uhr

Ihr Ansprechpartner
Andreas Friedrich

Durchwahl
Telefon +49 351 564 6020
Telefax +49 351 564 6025

andreas.friedrich@
smwk.sachsen.de*

11.08.2016

Dr. Eva-Maria Stange: „Industriekultur ist zentraler Teil sächsischer Kultur“

Kunstministerin eröffnet 4. Tage der Industriekultur in Leipzig

Zur Eröffnung der 4. Tage der Industriekultur in Leipzig hob Staatsministerin Dr. Eva-Maria Stange heute die Bedeutung des industriellen Erbes für die Identität Sachsens hervor. „Industriekultur verbindet. Sie ist eine wichtige Säule kultureller und wirtschaftlicher Identität Sachsens, die wir erhalten und nutzen wollen. Sächsische Unternehmen waren während der Industrialisierung europaweit mit am weitesten entwickelt. Es gab eine große Branchenvielfalt in Sachsen. Entsprechend rasant entwickelten sich die Lebensverhältnisse der Menschen im 19. Jahrhundert. Das alles prägt die sächsische Entwicklung bis heute“, erklärte Ministerin Stange. Allerdings sei, wenn in Sachsen von Kultur die Rede ist, meist die sogenannte Hochkultur gemeint - die Staatlichen Kunstsammlungen, die Staatstheater, in Leipzig das Gewandhaus, die Oper und die Museen. „Gerne sonnen wir uns im Licht der weltberühmten, wertvollen und beeindruckenden Kunstschatze der sächsischen Kurfürsten, Könige und Mäzene. Dem Land ist die museale Präsentation, Pflege, Erforschung und Rekonstruktion der sächsischen Kunstschatze viel Geld wert“, erklärte die Ministerin und relativierte, „unser Wohlstand und kulturelles Selbstverständnis beruht genauso auf der industriellen Entwicklung des Landes in den letzten Jahrhunderten und wirkt bis in die Gegenwart. Dieser Teil unserer Geschichte ist es wert, dass man ihn noch stärker darstellt, pflegt, erforscht, sichert und weiterentwickelt.“

Die Tage der Industriekultur Leipzig demonstrierten exzellent, wie bürgerschaftliches Engagement und Einsatz der Wirtschaft Hand in Hand gehen und vielfältige Angebote machen können, bei denen Leipziger Industriegeschichte und -gegenwart, in spannender und unterhaltsamer Weise präsentiert werde, lobte Ministerin Stange.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Der Verein Industriekultur Leipzig e. V. richtet vom 11. bis 14. August die Veranstaltung bereits zum vierten Mal aus. Ein vielfältiges Programm mit Themenrouten, Tagungen und Diskussionen präsentiert Zeugnisse vergangener und gegenwärtiger Industrieproduktion, setzt sich mit der industriekulturellen Prägung des gesellschaftlichen Lebens in Leipzig auseinander und verarbeitet die Spuren industrieller Blütezeiten in zeitgenössischen kulturellen Kontexten.

Links:

[4. Tage der Industriekultur Leipzig](#)